

Atemweg

Wie langer Atem die Blochs belohnte

Das Projekt «Atemweg», das durch die vier Gemeinden Safenwil, Uerkheim, Zofingen und Oftringen führt, feiert sein fünfjähriges Bestehen – es ist eine Erfolgsgeschichte für das Gründerpaar Lisbeth und Walter Bloch.

12 bis 18 Atemzüge macht ein erwachsener Mensch pro Minute. Ohne Atmung geht nichts. Gar nichts. Trotzdem denken die meisten Menschen wenig bis nie über ihre Atmung nach. Das war bei Lisbeth Bloch während vielen Jahren ihres Lebens nicht anders. Am Anfang der Beschäftigung mit der Bedeutung unserer Atmung stand der Tod ihres geliebten Pferdes. «17 Jahre lange war ich mit ihm im Wald unterwegs», erzählt sie. «Ich wurde richtig waldstüchtig.»

Die Lücke, die der Tod ihres vierbeinigen Begleiters in ihr Leben riss, war gross. In den Wald ging Lisbeth Bloch nach wie vor. Aus Spaziergängen wurde schnelles Gehen, schliesslich war sie als Joggerin unterwegs. Und sie begann, sich intensiv mit ihrer Atmung auseinanderzusetzen; schliesslich entschloss sie sich, eine dreijährige Ausbildung als Atemtherapeutin zu absolvieren.

Schon 230 Mitglieder

Es war 2009, als sie auf die Idee kam, Orte der Ruhe, Inspiration und Entspannung zu schaffen, wo sich Menschen mit ihrer Atmung beschäftigen konnten. Die Idee kam ihr – wo sonst – im Wald. Ihr wichtigster Unterstützer



Auf dieser Bank kam Lisbeth Bloch die Idee mit dem Atemweg. Ihr wichtigster Unterstützer bei der Umsetzung war stets ihr Mann Walter. BILD: ZVG

von Anfang an war ihr Mann Walter Bloch. Er half, die Idee auf Papier zu bringen, eine siebenköpfige Projektgruppe zu gründen, Sponsoren zu suchen sowie Gespräche mit Gemeinderäten, Förstern und Jägern zu führen. «Es brauchte einen langen Atem», sagt er, «aber wir stiessen auf viel Wohlwollen.» 2016 stand das Projekt: zehn Erlebnisstationen, auf denen man sich bewegen, Kraft schöpfen, Energie tanken und zur Ruhe kommen kann – immer spielt das bewusste Atmen eine zentrale Rolle. Die sieben Kilometer lange Strecke führt durch die Wälder

von vier Gemeinden: Oftringen, Safenwil, Uerkheim und Zofingen. «Der Atemweg ist einzigartig in der Schweiz», sagt Lisbeth Bloch. Getragen wird er vom Verein Atemweg, der inzwischen 230 Mitglieder zählt. Die Vereinsmitglieder sorgen dafür, dass Anlagen, Geräte und Beschilderungen stets sauber und gepflegt sind. Am fleissigsten diesbezüglich sind aber die Blochs selbst. «Ein Knackpunkt bei solchen Projekten ist immer der Unterhalt. Das Erstellen ist das Eine, die langfristige Pflege das Andere. Wir haben von Anfang an gesagt, dass wir für

beides die Verantwortung übernehmen», so Walter Bloch.

Wird die Idee exportiert?

Inzwischen kommen die Besuchende aus der ganzen Schweiz nach Safenwil, um den Atemweg unter die Füsse zu nehmen. «Ich weiss das, weil ich stets vor Ort Marktforschung betreibe und die Leute frage, wie sie vom Atemweg gehört haben und woher sie angereist sind.» So komme es wieder zu unvergesslichen Begegnungen: «Ein Frauenchörli brachte uns einmal spontan ein Ständchen dar, während wir uns auf einem Bänkli ausruhten. Gibt es einen schöneren Dank?», fragt Walter Bloch rhetorisch. Inzwischen steht die Idee im Raum, aus dem Projekt einen Brand zu machen – also das Konzept zu kopieren und Atemwege an anderen Orten in der Schweiz aufzubauen. «Es gibt Gespräche, reif ist aber noch nichts», sagt Bloch.

Das fünfjährige Jubiläum wäre schon letztes Jahr fällig gewesen – die Pandemie verhinderte die Jubiläumsfeierlichkeiten. Das Fest wird nun am 12. Juni nachgeholt. Im Zentrum steht das verbindende Element des Atemwegs: Es gibt einen Sternmarsch aus den vier Atemweg-Gemeinden zum Festplatz «Kiwani», wo ein Festzelt steht, ein Mittagessen und Überraschungen warten. PHILIPPE PFISTER

Tickets und weitere Infos zum Fest unter:



Küttigen

● **Personelles** Aus einer Vielzahl von Bewerbungen wurde Frau Rita Siegenthaler, Aarau, zur Sachbearbeiterin Soziale Dienste mit einem Pensum von 100 Prozent gewählt. Der Stellenantritt wird am 1. August 2022 erfolgen. Gemeinderat und Verwaltung heissen Rita Siegenthaler herzlich willkommen.

● **Feuern im Freien** Der Gemeinderat ruft in Erinnerung, dass in Wohngebieten das Verbrennen von natürlichen Wald-, Feld- und Gartenabfällen im Freien verboten ist. Die Abfälle sind zu kompostieren oder es sind die Grüngutabfuhr oder die Häckselplätze zu benutzen. Weiter ist das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art (Papier, Karton, Kunststoff, Altholz, etc.), sei es im Freien oder in Öfen und Cheminéeanlagen, strikte verboten und wird strafrechtlich verfolgt. Der Gemeinderat bittet um Einhaltung der Vorschriften und dankt für die gegenseitige Rücksichtnahme. DBK

Safenwil

● **Arbeitsvergabe Sanierung Hardstrasse und Hüttenrain** Gestützt auf die eingegangenen Offerten hat der Gemeinderat die Firma KIBAG Bauleistungen AG, Oftringen, mit den Sanierungsarbeiten der Hardstrasse und vom Hüttenrain beauftragt.

● **Personelles** Die Stelle als SachbearbeiterIn Steuern konnte noch nicht definitiv besetzt werden. Vorübergehend wurde Kevin Walz, Hermetschwil-Staffeln, als Aushilfsangestellter bei der Abteilung Steuern angestellt. Der Gemeinderat und das Personal heissen Kevin Walz herzlich willkommen. MHS

Unterentfelden

● **Geschwindigkeitskontrollen** Die Stadtpolizei Aarau hat am Freitag, 6. Mai an der Aarauerstrasse Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Von den insgesamt 434 gemessenen Fahrzeugen waren neun Fahrzeuge schneller als die erlaubten 50 km/h unterwegs. Die höchst gemessene Geschwindigkeit betrug 67 km/h. GEM

Schmiedrued

● **Rücktritt Daniel Brunner aus dem Verwaltungsrat Regionales Alterszentrum Schöffland AG** Daniel Brunner, Weiherweg 694, hat das Ruedertal in den letzten vier Jahren im Verwaltungsrat der Regionalen Alterszentrum Schöffland AG vertreten. An der

bevorstehenden Generalversammlung stellt er sich für die neue Amtsperiode nicht mehr zur Wiederwahl. Der Gemeinderat dankt Daniel Brunner herzlich für die geleistete Arbeit und sein grosses Engagement im Verwaltungsrat.

● **Traktoren-Geschicklichkeitsfahren** Dem Männerchor Schmiedrued wurde die Bewilligung für den Kleinhandel mit Spirituosen an Einzelanlässen am Traktoren-Geschicklichkeitsfahren vom 28./29. Mai 2022 erteilt.

● **Telefonkabine** Die öffentliche Telefonkabine bei der Bushaltestelle in Schmiedrued ist seit einigen Jahren nicht mehr in Betrieb und kann zu anderweitiger, gesetzlich möglicher Verwendung freigegeben werden. Wer

Interesse an der Übernahme dieser Kabine hat, kann sich gerne bei der Gemeindekanzlei melden. Der Verkaufspreis liegt bei 200 Franken. Die Telefonkabine müsste bis 15. Juni 2022 selber demontiert und abtransportiert werden.

● **Spielgruppenleiter/in gesucht** Daniela Hunziker wird ab Schuljahr 2022/23 die Spielgruppe im Kindergarten nicht mehr leiten, sondern nur noch die Waldspielgruppe. Wer Interesse hat, eine Spielgruppe zu leiten und die nötige Ausbildung mitbringt, darf sich gerne bei der Gemeindekanzlei Schmiedrued melden. Bei Fragen darf man sich gerne an die noch amtierende Spielgruppenleiterin Daniela Hunziker wenden, Telefon 062 771 86 20. GEM

Safenwil Gewerbe- und Handwerkerverein

Fünf neue Vorstandsmitglieder für 2023 gesucht



Der Vorstand hiess zwei neue Mitglieder willkommen (von links): Vize Markus Rulli, Präsidentin Gabi Fischer, Richard Denby (Denby's Diner), Stefan Kaufmann (Motos AG Safenwil), Aktuar Andy Maier, Protokollführer Jürg Huber und Kassier Thomas Wälti. BILD: AWE

Die Bombe platzte zum Schluss an der 87. Generalversammlung des Gewerbe- und Handwerkerverein Safenwil im Gasthof St. Urs & Viktor Walterswil, der gesamte Vorstand stellt sich in einem Jahr nicht mehr zur Wiederwahl.

Nach Aufnahme zweier neuer Firmen zählt der Gewerbe- und Handwerkerverein Safenwil (HGVS) 73 Aktivmitglieder. Sie repräsentieren Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung nicht nur aus Safenwil und Walterswil sowie den umliegenden Gemeinden, auch Firmen aus Schöffland und Zofingen sind darunter. Denby's Diner, ein neuer Safenwiler Gastrobetrieb im amerikanischen Stil und die auf MV Agusta und FB Mondial Modelle spezialisierte Kaufmann Motos AG Safenwil nahm der Verein mit Applaus in ihren Reihen auf. Unter dem Traktandum «Schule trifft Wirtschaft» stellte Oberstufenlehrer Matthias Bär vor, wie er Schnupperlehrtage beim Gewerbe gewinnen will. Anfang des Schuljahres erhalten Lehrbetriebe die Gelegenheit, sich den Oberstufenklassen zu präsentieren und damit die einmalige Chan-

ce, den perfekten Ausbildungsnachwuchs zu selektieren.

Urs Widmer, seit einem Jahr Geschäftsführer des Aargauischen Gewerbeverbands (AGV), redete den anwesenden Gewerbevertretern ins Gewissen: «Es ist euer Nachwuchs der fehlt». Bei der Berufswahl sollten Eltern mit ins Boot genommen werden. Sich über Berufe mit Zukunftsaussichten informieren und Kinder gezielt unterstützen, muss deren Devise lauten. Veränderungen der Auftragslage im 6-monatigen Vergleich erfasst das KMU-Barometer. Freigeschaltet auf der AGV-Webseite wird die neueste Befragung am 20. Mai. Es zielt auf die Punkte Lieferketten, Energieversorgung, Fachkräftemangel und Teuerung ab. Widmer hofft auf ansprechende Resonanz und aussagekräftige Ergebnisse, denn: «Wer etwas verändern will, braucht Informationen». Ob sich die HGVS-Gewerbetreibende die Worte des AGV-Geschäftsführers zu Herzen nehmen? Die Auswertung wird es zeigen, und die Mitglieder des HGVS haben nun ein Jahr Zeit, ob sie die Zukunft des Vereins aktiv im Vorstand gestalten wollen. Die Unterstützung der derzeitigen Vorstände wurde zugesichert. ALFRED WEIGEL

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Mitteltäggen-Staffellegg

Svend König
Leiter Geschäftsstelle Küttigen

Ihr Geld, Ihre Wahl.

Mit dem passenden Vermögensverwaltungsmandat entspannt zurücklehnen.

Jetzt investieren!

- Traditionelle Anlageberatung
- Vermögensverwaltungsmandat
- Raiffeisen Rio